

Stadt Freiburg  
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 – 201.1850  
[fraktion@freie-waehler-freiburg.de](mailto:fraktion@freie-waehler-freiburg.de)  
[www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de](http://www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de)

per E-Mail an: [hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de](mailto:hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

Freiburg, 30.07.2021

## Solaranlagen auf Dächern von Mehrfamilienhäuser

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

Freiburg hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral sein zu wollen. Ein Ziel, welches wir erstrebenswert finden und es daher auch unterstützen.

Eine Möglichkeit, um dem Ziel näher zu kommen, ist die nachhaltige Stromerzeugung. Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlage) sind dabei eine Art zur Gewinnung von erneuerbarer Energie. Wie in der jüngsten Sitzung des Umweltausschusses und auch in der heutigen Ausgabe der Badischen Zeitung („Auf den Dächern schlummert Potenzial“) berichtet wurde, ist es besonders schwierig Wohneigentümergeinschaften (WEG) davon zu überzeugen, Solaranlagen auf den Dächern installieren zu lassen. Denn oftmals scheuen die WEGs wegen des hohen Aufwands eine Investition in PV-Anlagen.

Um dennoch auf möglichst viele Dächer Solaranlagen zu bringen, hat die Gemeinde Denzlingen nun ein Modellprojekt gestartet, welches die Errichtung von PV-Anlagen auf Dächern von Mehrfamilienhäuser fördert (siehe beigefügten BZ-Artikel vom 29. Juli 2021).

Das Modell, zu welchem die Idee Frank Spittler von der gleichnamigen Hausverwaltung hatte und der zugleich ein Mitglied der Freien Wähler ist, sieht nun vor, dass die WEG ihr Dach an die Gemeinde Denzlingen verpachtet, die es wiederum weiterverpachtet an eine Energiegenossenschaft oder einen anderen Betreiber. Die Kommune tritt dabei als „vertrauensvolle Vermittlerin auf“. Die Kosten für Schäden übernimmt die Haftpflichtversicherung des Betreibers, wie es im Vertragswerk steht. So entstehen für die Kommune selbst keinerlei Kosten.

Wir finden, dass dies auch für Freiburg ein gutes Modell sein könnte, welches uns bei der Verfolgung zur Klimaneutralität ein ganzes Stück voranbringt. Herr Spittler stünde der Stadt Freiburg für Gespräche sehr gerne zur Verfügung.

Falls Sie dieses Modell noch nicht in Erwägung gezogen haben, möchten wir Sie bitten, es auf die Umsetzung für Freiburg zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Gröger  
Fraktionsvorsitzender FW



Kai Veser  
Stv. Fraktionsvorsitzender FW



Gerlinde Schrempp  
Stadträtin FW